



Der Weg führt von der Museumstrasse bis zur Axa (o.) und von dort über die General-Guisan-Strasse in die Stadthausstrasse.

Bilder: mf

Neue Veloverbindung in die Altstadt?

Der BVIL regt an, dass im Rahmen der Neuregelung des Verkehrs rund um die Altstadt die Veloverbindung ins Innere Lind deutlich verbessert wird.

Im Sommer 2011 wurde vom Stadtrat das «Städtische Gesamtverkehrskonzept Winterthur» (sGVK 2010) verabschiedet. Einer der Kernpunkte dieses Konzepts sind die städtischen ÖV-Hochleistungskorridore. Jetzt, im Herbst 2017, konkretisieren sich langsam die Massnahmen, die aus dem sGVK abgeleitet werden sollen. Auch

wenn es der Stadt an Geld und Ressourcen mangelt, werden einzelne Massnahmen rund um die Altstadt in Angriff genommen. Insbesondere geht es darum, dem öffentlichen Verkehr im Kernbereich der Stadt, rund um die Altstadt, mehr Priorität zu geben.

Und plötzlich ging alles schnell

Angefangen hat der Reigen im Juni 2016 mit der amtlichen Publikation von Verkehrsanordnungen im Bereich Wülflingerunterführung/St.-Georgen-Platz/Jonas-Furrer-Platz. Drei Wochen später, Ende Juni 2016, hat der Grosse Gemeinderat (GGR) die Gelder für die

Veloquerung Nord beim Hauptbahnhof gesprochen. Im März 2017 hat der Stadtrat dem GGR einen Kreditantrag zur Verbreiterung des Bahn Fusswegs vorgelegt und am Quartierrundgang

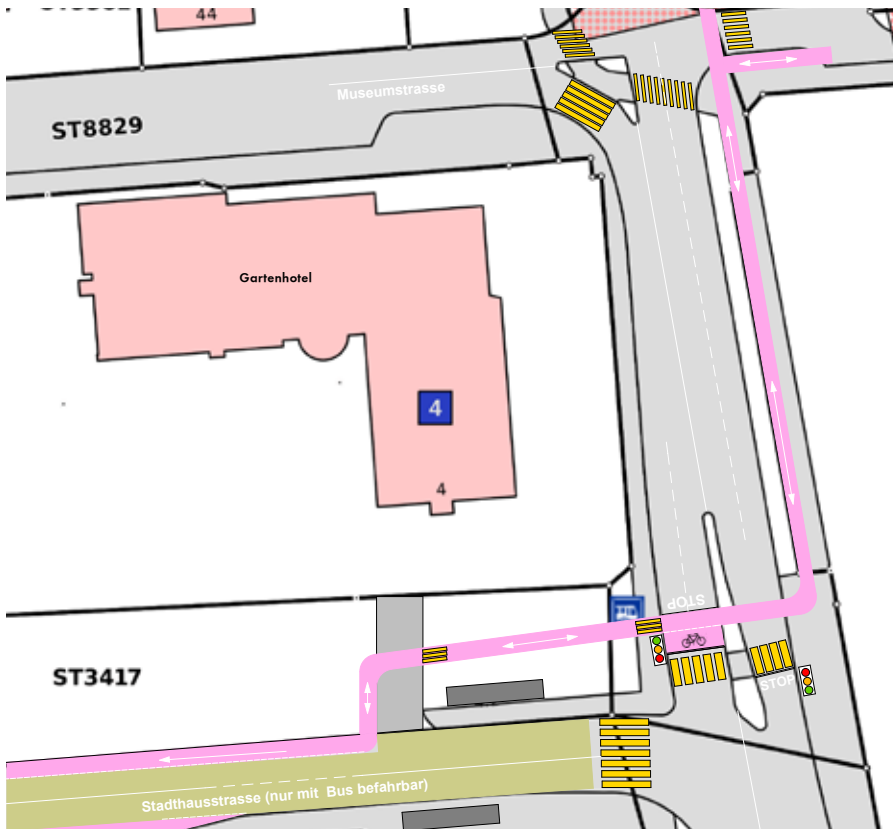
>>> Seite 2

Inhalt

Lädeli kämpft ums Überleben	3
Zauberhaftes Quartierfest	4+5
Erfolgreiches Kerzenziehen	6
Wenn das Velo plötzlich weg ist	7

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein
Inneres Lind — 8400 Winterthur

BVIL



Der Weg beim Gartenhotel würde eine bessere Vernetzung für Velos schaffen Pläne: BVIL

>>> Fortsetzung von Seite 1
mit der Stadtpolizei haben wir erfahren, dass auch am Knoten Lindstrasse/St.-Georgen-Strasse die Verkehrsbeziehungen geändert werden sollen.

Eine deutliche Verbesserung

Diese vier anstehenden Verkehrsprojekte haben den BVIL veranlasst, die Führung des Veloverkehrs im Inneren Lind zu hinterfragen. Die Arbeitsgruppe Verkehr hat sich daraufhin intensiv mit diesem Thema befasst und dem Vorstand einen Vorschlag zur Verbes-

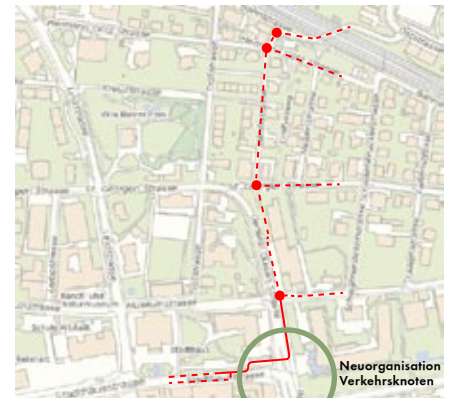
serung der Veloanbindung an die Altstadt präsentiert. Dieser umfasst einen neuen Veloweg von der Museumstrasse entlang der General-Guisan-Strasse mit einer Querung in die Stadthausstrasse vor dem «Unfallturm». Die Idee ist, dass dieser Veloweg unterhalb des Axa-Gebäudes bis zur Jakobstrasse verlängert und weiter zur bestehenden Velounterführung Bahnstrasse geführt werden könnte. Er würde die heutige Verbindung via Trollstrasse ersetzen.

Der Vorschlag der Arbeitsgruppe Verkehr erfolgte gerade rechtzeitig,

denn Ende August hat der Gemeinderat ein weiteres Puzzleteil des sGVK verabschiedet, einen Kredit über 4,6 Millionen Franken für «Planung und Umsetzung der Sicherstellung des Verkehrsflusses und der Priorisierung des Öffentlichen Verkehrs». Dieser enthält unter anderem eine neue Lichtsignalanlage an der Kreuzung General-Guisan-Str./Obertor/Römer-/Stadthausstrasse – an unserem Bindeglied zur Altstadt. Besser konnte das Timing nicht sein. Der BVIL hat seinen Vorschlag, der wesentlich diesen Knoten betrifft, im September bei Stadtrat Josef Lisibach eingereicht. In einer ersten Reaktion haben wir positive Signale erhalten.

Inzwischen ist wieder ein Element zur Umsetzung der ÖV-Hochleistungskorridore auf die Reise geschickt worden: ein Konzept für die Technikumstrasse. Alle diese Projekte rund um die Altstadt betreffen neben den Bewohnerinnen und Bewohnern der Altstadt auch uns. Deshalb planen wir zusammen mit dem Bewohnerverein Altstadt eine gemeinsame Informationsveranstaltung. Sie hören von uns!

Peter Lehmann, Präsident BVIL



Anzeige

Inserieren im Lindeblatt

Grossauflage (ca. 1400 Exemplare)
Kleines Inserat (57 x 83 mm):
• Fr. 50.- für BVIL-Mitglieder
• Fr. 100.- für Nicht-Mitglieder
Grosses Inserat (119 x 83 mm):
• Fr. 100.- für BVIL-Mitglieder
• Fr. 200.- für Nicht-Mitglieder

Normalauflage (ca. 400 Exemplare)
Kleines Inserat (57 x 83 mm):
• Fr. 25.- für BVIL-Mitglieder
• Fr. 50.- für Nicht-Mitglieder
Grosses Inserat (119 x 83 mm):
• Fr. 50.- für BVIL-Mitglieder
• Fr. 100.- für Nicht-Mitglieder

**WIR SIND NEUTRAL -
KLIMA - NEUTRAL**

Rohner Spiller ist die erste
komplett klimaneutrale
Digitaldruckerei in
Ihrer Region.

ROHNER SPILLER
DRUCKEN MIT FORMAT

ROHNER SPILLER AG
TECHNIKUMSTRASSE 74
8400 WINTERTHUR

myclimate
neutral Druckerei
01-13-313465
myclimate.org

Bedrohlicher Einbruch der Verkäufe

Das Überleben des Lädels steht auf dem Spiel. In den letzten zwei Jahren sind die Verkäufe massiv eingebrochen.

Wetter am Sonntag, 5. November: Regen, Regen, Regen. So wie es sich nun mal für einen Novembertag gehört. Nur: Die Lädeli-Sponsorenwanderung war geplant! Man hatte auf «leichte Bewölkung mit vereinzelt sonnigen Abschnitten und angenehmen 15 Grad» gehofft. Immerhin, eine Woche später klappte es dann, trotz Sturm und Regen. Und wir sind gespannt, was an Unterstützung zusammengekommen ist bei all den Batzen, die pro Kilometer auf unsere Wanderbeine gesetzt wurden!

Weil «Euses Lädeli» seit Längerem wieder deutliche Umsatzeinbussen verzeichnet, versandten wir an alle Genossenschafterinnen und Genossenschaftler, zusammen mit dem Flyer für den Sponsorenlauf, auch einen Fragebogen zur Kundenschaftszufriedenheit. Es war uns wichtig, Meinungen einzuholen, um Verbesserungspotenzial zu erkennen bezüglich Sortiment, Preis-Leistungs-Verhältnis, Personal und Öffnungszeiten. Die Situation ist mehr als beunruhigend. Sie erinnert an den Umsatzrückgang 2012, der den Fortbestand des Lädels deutlich in Frage stellte.

Personal schneidet sehr gut ab

35 Fragebogen wurden retourniert. Ein grosses Lob gehört an dieser Stelle dem Lädeli-Leam, das in der Umfrage ein super Ergebnis erzielte: 34 Maximalbewertungen! Die Grafik unten links bezieht sich auf das Sortiment und zeigt die Anzahl der bei «völlig zufrieden» gesetzten Kreuze.

Viele Kundinnen und Kunden haben sich nicht nur die Mühe gemacht, das



Fürs Lädeli gingen die Sponsorenwanderer durch Regen und Sturm. Bilder: Peter Jenny/Peter Lehmann

Formular auszufüllen, sondern dieses auch noch mit persönlichen Kommentaren ergänzt. Eine Auswahl:

- Tolles Team, grosses Engagement! Danke euch allen! Werde mich wieder um regelmässige Einkäufe bemühen.
- Ein herzliches Dankeschön. Wir sind froh, dass es euch gibt!
- Euses Lädeli ist einer der wichtigsten Treffpunkte im Lind-Quartier.
- Danke, dass ihr so kinderfreundlich seid!
- Für ein Lädeli mit der Grösse und dem Umsatz sind die Preise gut bis sehr gut. Für einen Familieneinkauf ist es leider zu teuer. Aber dies ist strukturbedingt.
- Die Qualität kann leider nicht mit den Bio-Produkten von Migros und Coop mithalten.
- Regional und/oder Bio ist uns wichtig, deshalb kaufen wir nicht so viel Früchte/Gemüse im Lädeli.
- Bei Non-Food-Artikeln nehmen wir unsere bewährten Produkte und erwarten nicht, dass das Lädeli diese führt.
- Ich staune immer wieder, was ihr alles habt.

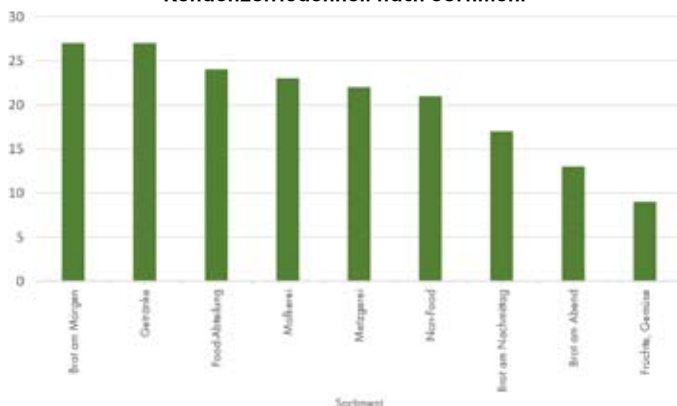
- Weil wir es super finden, wenn nicht viel weggeworfen werden muss, können wir gut damit leben, dass es am Abend auch mal «nur» gefrorenes Brot gibt.
- Kaufe kein Brot im Lädeli. Würde aber, wenn es von einem guten, lokalen Bio-Bäcker wäre, sofort nur noch im Lädeli Brot kaufen.
- Sämtliches Fleisch ist für mich qualitativ nicht gut, ich mag die Minnig-Linie nicht.
- Minnig ist super!

Insgesamt brachte die Auswertung keine überraschenden Erkenntnisse. Mit den «Knackpunkten» werden sich Verwaltung und Ladenleitung intensiv befassen und nach Lösungen suchen.

Die Sorge um das Überleben rückt dank Aufruf zur Sponsorenwanderung und Fragebogen wieder stärker ins Bewusstsein der Quartierbevölkerung. Das ist gut so, reicht aber nicht. In erster Linie ist «Euses Lädeli» angewiesen auf eine treue, zufriedene Kundschaft und regelmässige Einkäufe. *Christina Heck*

www.euseslaedeli.ch

Kundenzufriedenheit nach Sortiment



Warenverkäufe nach je 3 Quartalen





Magisch und regnerisch

Als das Quartierfest so richtig begann, liess es Petrus aus allen Kübeln schütten. Die Abkühlung tat zwar gut, doch es hätte auch ein bisschen weniger sein dürfen. Dem Fest schadete es nicht.





Bilder: Peter Lehmann



In Gruppen sammeln sich die Kinder rund um die Kocher, um die Dochte kurz und vorsichtig im flüssigen Wachs zu baden.

Bilder: mf

Mit viel Geduld und Feingefühl

Das diesjährige Kerzenziehen des Lindlabors war wieder ein Grosserfolg. In Scharen kamen die Kinder ins Pfarrhaus.

Draussen ist es schon dunkel, aber drinnen, im Haus zur Pflanzschule, scharen

sich die Kinder um die Wachstöpfe. Das Lindlabor hat wieder während vier Tagen zum Kerzenziehen geladen. Am Morgen kommen Kindergarten- und Schulklassen vorbei, am Nachmittag können alle den Docht im Wachs baden.

Klar, plumpst auch hin und wieder ein Tropfen flüssiges Wachs auf den Boden.

Doch das macht nichts, denn das Kerzenziehen-Team hat sich auch dieses Mal grösste Mühe gegeben, um die Räume im historischen Gebäude zu schützen. Vlies und Karton am Boden, Bauplastik an den Wänden: Man will ja wieder kommen zum Kerzenziehen, nächstes Jahr kurz vor Weihnachten. (mf)

Kurz & bündig

Trockener geht es kaum mehr

Der Teich auf dem Axa-Areal an der Römerstrasse hat jetzt schon seit einem Jahr kein Wasser mehr gesehen. Kein schöner Anblick. Dabei war das Gewässer doch so lange renoviert worden! Wir bleiben dran.

Kanti Im Lee wird umgebaut

Das denkmalgeschützte Hauptgebäude der Kantonsschule Im Lee wird ab Sommer 2019 für 60 Millionen saniert. Danach soll laut «Landbote» das hässliche Provisorium bei der Velounterführung abgerissen werden.

Tolles Spiel unter den Bäumen

Ende August hat im Bahnpark das Boule-Turnier des Lindlabors stattgefunden. Das Wetter war strahlend, wie übrigens auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Turnier ist ein sehr schöner Anlass. (red)



Räbeliechtli, wo gasch hii ...?

Ein kleines Lichtermeer bewegte sich am 1. November durch die verdunkelten Quartierstrassen. Ein toller Brauch.

Bild: Peter Lehmann

Ein böses Erwachen für Velofahrer

Im Inneren Lind werden oft Velos aus Gärten geklaut. Die Diebstähle sind ein sehr grosses Ärgernis. Doch zum Glück gehen die Fälle zurück.

Wer hat das nicht auch schon erlebt? Man verlässt in Eile das Haus, will sich sein Velo schnappen und... Es ist weg! Nicht mehr da! Es ist einfach aus dem Garten geklaut worden.

Eine Anzeige kann mittlerweile per E-Police online erstattet werden und dauert nur einige Minuten. Je nach Versicherung kann man auch die Schadensmeldung schnell und unkompliziert übers Internet abwickeln. Im besten Fall bekommt man bereits 48 Stunden nach dem Diebstahl den Schaden zurückerstattet. Doch der Verlust des geliebten Drahtesels ärgert.

Klar, der Frust kann bei einem Glas Wein mit Freunden heruntergespült werden. Die Reaktion auf den Zwischenfall bleibt durchs Band die Gleiche: «Das kenne ich!», «Typisch für das Inneren Lind! Da wollte jemand nach dem Ausgang nicht zu Fuss nach Hause gehen...», «Typisch Winterthur!».

Die Kurve zeigt nach unten

Ist das wirklich so? Sind Velodiebstähle kennzeichnend für unsere Stadt, für unser Quartier? Die Geschichten, die man hört, können diesen Eindruck erwecken. Für das Innere Lind gibt es zwar keine konkreten Zahlen. Doch der Polizeilichen Kriminalstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS) kann man entnehmen, dass in Winterthur die Zahl der geklau-



Wer Glück hat, findet sein Velo nach dem Diebstahl irgendwo am Strassenrand.

Bild: mf

ten Velos deutlich zurückgegangen ist. Vergangenes Jahr wurden viel weniger Velos geklaut als in den Jahren zuvor. Zum Vergleich: In Zürich blieb die Zahl der Diebstähle in Verlauf der Jahre mehr oder weniger konstant. In Bern, nächstgrössere Stadt vor Winterthur, hat die Zahl der Velodiebstähle ebenfalls abgenommen. Und doch werden dort 1,5-mal so viele Fahrräder gestohlen wie hier.

Bern und Winterthur lassen sich bezüglich Velofahren sehr gut vergleichen. Gemäss Städtevergleich Mobilität zählt in beiden Städten bei 15 Prozent der Bevölkerung das Velo zum Haupt-

verkehrsmittel, Tendenz steigend. Und eine Velofahrerin oder ein Velofahrer legt hier wie dort pro Tag im Schnitt 1,6 Kilometer im Sattel zurück.

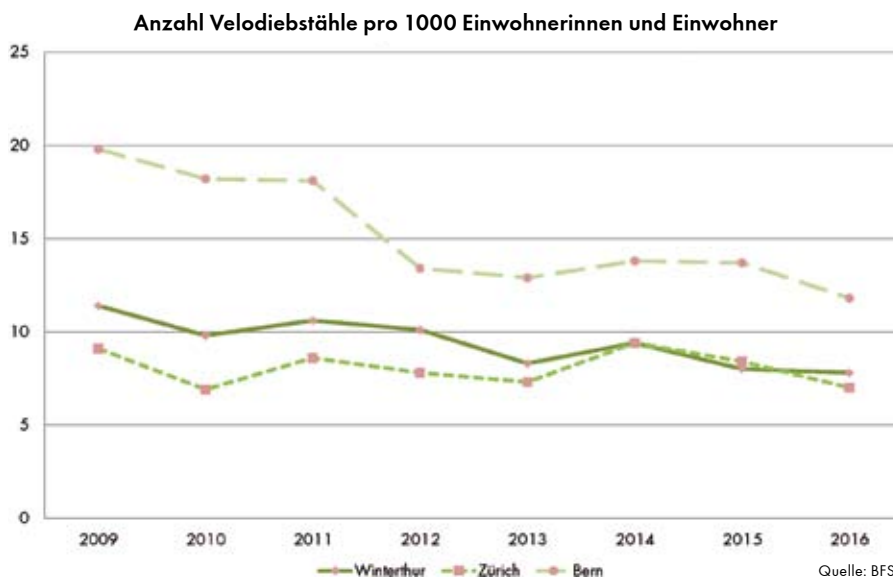
Auch das Versicherungsunternehmen Axa Winterthur stellt in seiner Schadenstatistik einen Rückgang der Velodiebstähle fest. Die Schadenssumme ist in den vergangenen Jahren jedoch gestiegen. Das liegt laut Axa Winterthur daran, dass ein höherer Anteil an teuren Velos im Verkehr ist, zum Beispiel E-Bikes oder hochwertigere Fahrräder.

Durchatmen in der Winterzeit

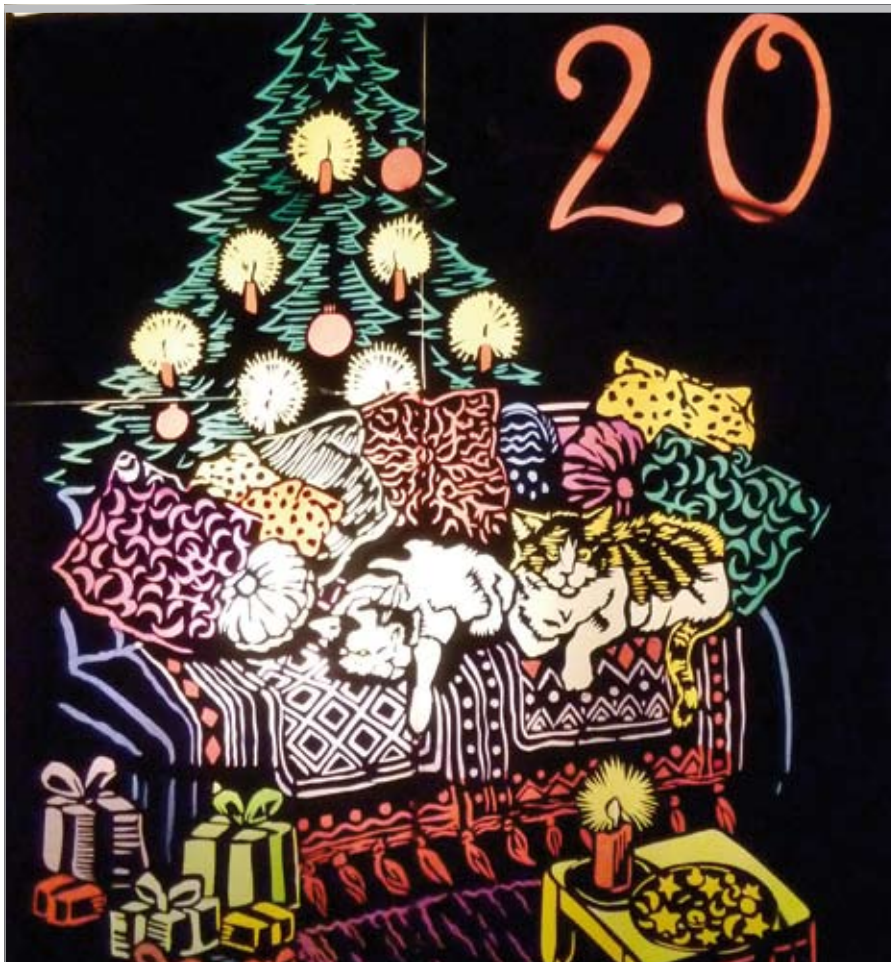
Um Diebstähle zu verhindern, rät Pro Velo Schweiz, das Velo wenn möglich in einem abschliessbaren oder überwachten Raum abzustellen. Im Freien sollte das Rad nicht nur abgeschlossen, sondern an eine fixe Installation angehängt werden. Für den Fall, dass das Velo dennoch gestohlen wird, sollte man sich die Rahmennummer, die Marke und Farbe notieren. Unbedingt soll man Diebstähle bei der Polizei anzeigen und der Hausratsversicherung melden.

Immerhin noch eine beruhigende Nachricht: Die Chancen stehen gut, dass in den kommenden Monaten das Velo sicher ist. Velodiebe haben ihre Hochsaison in den Sommermonaten.

Olivia Schneider



www.suisse-epolice.ch



Fenster leuchten, Türen gehen auf

Im Dezember verzaubern wieder jeden Tag bunte Fenster das Quartier, hier und dort gehen auch die Türen auf. Das Programm des Apfänsterli 2017 liegt diesem «Lindeblatt» bei. Archivbild: Lindlabor

Agenda

Neujahrsapéro

Das Lindlabor bietet den perfekten Einstieg ins neue Jahr. Am **Samstag, 6. Januar 2018**, lädt es von 17 bis 19 Uhr zum geselligen und stimmungsvollen Neujahrsapéro vor dem Lädeli. Die Organisatoren bitten darum, das Glas selber mitzunehmen. Und die Laune zum Feiern, ist doch klar.

Vollmond-Fondue

Lust auf ein Fondue im Mondschein? – Am **Mittwoch, 31. Januar 2018**, ab 19.30 Uhr, erfüllt Ihnen das Bahnüsli diesen Wunsch. Im Garten können Sie das Brot in den Käsetopf tauchen. Natürlich gibt es dazu passende Getränke. Anmeldung ist erwünscht, beachten Sie dazu die kurzfristigen Informationen auf den üblichen Kanälen.

Generalversammlung

Zu einem lebendigen Verein gehört immer einmal im Jahr eine lebendige Generalversammlung, nächstes Mal am **Donnerstag, 15. März 2018**, um 20 Uhr, im Bahnüsli. Die Traktanden sind wichtig und schmecken umso besser, weil man sich auf einen reichhaltigen Imbiss danach freuen kann.

Bahnüsli-Fest

Immer im Frühling feiert das Bahnüsli seine Gründung im Jahr 2001. Am **Samstag, 14. April 2018**, gibt es wieder leckere Speisen, Spiel und Spass, eine Bar im Obergeschoss und Feuerwerk. Türöffnung ist um 19.30 Uhr. Der Besuch lohnt sich auf jeden Fall, das Programm ist sehr vielseitig und garantiert allen einen vergnüglichen Abend.

Impressum

Lindeblatt

NACHRICHTEN AUS DEM INNEREN LIND

Nummer 67, November 2017

Herausgeber

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Inneres Lind (BVIL), 8400 Winterthur, PC-Konto 84-14585-4.

Redaktion und Gestaltung

Martin Freuler, Pflanzschulstrasse 55, 8400 Winterthur, lindeblatt[at]gmail.com, Telefon 079 509 03 77.

Druck

Rohner Spiller, Technikumstrasse 74, 8400 Winterthur.

Auflage

400 Exemplare.

Internet

Unter www.bahnuesli.ch sind sämtliche «Lindeblatt»-Ausgaben seit Oktober 2001 als PDF-Dateien abrufbar.

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Inneres Lind — 8400 Winterthur

BVIL



Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Inneres Lind (BVIL)

Werden Sie Mitglied!

Das ist ganz einfach: Werfen Sie diesen Talon ausgefüllt in den Briefkasten von Vereinspräsident **Peter Lehmann, Pflanzschulstrasse 55, 8400 Winterthur.**

Mitgliederkategorie (bitte Zutreffendes ankreuzen):

Einzelmitglied (40 Franken pro Jahr) GönnerIn (mindestens 20 Franken)

Paar (60 Franken pro Jahr)

Vorname & Name:

Name der Partnerin/des Partners:

Strasse & Nummer:

PLZ & Wohnort:

Telefon & E-Mail: